



LUTHERISCHE STADTKIRCHE



Zeitung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien – Innere Stadt



Willkommen liebe Gemeinde!



Zehn Jahre ist es her seit unsere Zeitung die letzte markante Veränderung erfahren hat und farbig wurde. Nun war es wieder an der Zeit, unserer „geliebten“ Zeitung ein neues Aussehen zu geben. Die Seitenzahl hat sich verdoppelt, nicht um unbedingt mehr unterzubringen, sondern um wieder besser lesbar und übersichtlicher zu sein. Das Papier entspricht den heutigen Umweltstandards und das Design von Grafikerin Heidrun Kogler kombiniert mit der Zeitung des Evangelischen Wien, die zwei Mal im Jahr im Inneren eingelegt ist.

Wie kann man sich zurechtfinden in diesem Werk?

Auf den Seiten zwei und drei finden Sie neben dem Editorial die Gedanken unserer Pfarrerin zum Thema Vorfreude.

Auf den darauffolgenden Seiten finden Sie Einblicke in unser Gemeindeleben in Coronazeiten, was uns beschäftigt hat, was neu wird und worüber wir uns freuen.

Es folgen Ankündigungen für Gottesdienste, Kirchenmusik und Veranstaltungen, auch wenn wir in diesen unsicheren Zeiten nicht garantieren können, dass alles stattfinden kann. Auf der Rückseite wollen wir Ihnen unter der Rubrik „Einfach Evangelisch“ mit jeder Ausgabe unseren evangelischen Glauben etwas näherbringen. Diesmal geht es um: Das Abendmahl!

Seit genau einem Jahr (es war der 8. März 2020) haben wir kein Abendmahl mehr gefeiert. Wir vermissen unsere großen Abendmahlsrunden im Altarraum. Die Sehnsucht ist groß und wir hoffen, dass wir es bald wieder feiern können. Bis dahin begleite Sie Gott und diese Zeitung.

Pfarrer **Wilfried Fussenegger**

ANDACHT

Die Wiederentdeckung der Vorfreude

Erinnern Sie sich noch an die Zeiten, als Schallplatten, Kinofilme oder Urlaubsfotos eine Quelle der Vorfreude waren? Als wir wochenlang darauf hinfieberten, bis die neue Platte endlich rauskam, täglich zum Plattenladen pilgerten und der Händler uns tröstete: „Nächste Woche vielleicht.“ Wie das Herz höher schlug, als wir die ersehnte Platte endlich in den Händen hielten und auf dem Heimweg schon von jenem Moment träumten, in dem wir die Platte endlich aus der Hülle holen, sie auf den Spieler balancieren und die Nadel aufsetzen würden. Ähnlich war es mit Kinofilmen oder Urlaubsfotos und so vielen anderen Dingen, auf die man früher warten musste. Heute müssen wir nicht mehr warten, bis ein Foto entwickelt ist. Wir sehen das Ergebnis in Echtzeit auf dem Handydisplay und Filme oder Musikalben sind im Streamingdienst per Mouseclick verfügbar. Für Vorfreude bleibt da keine Zeit mehr.

Freilich hat die Digitalisierung große Vorteile. Das erleben wir gerade jetzt in Zeiten der Pandemie. Trotzdem ist uns durch die immerwährende Verfügbarkeit in den vergangenen Jahren etwas verloren gegangen: Die Vorfreude. Dank Corona könnten wir sie wiederentdecken. Wie kleine Kinder freuen sich viele von uns auf warme Temperaturen und darauf, irgendwann wieder mit Freunden in Schanigärten zu sitzen. Egal, wie viel Zwistigkeiten es in der Vergangenheit gegeben hat, sie verblassen angesichts der Vorfreude auf den Tag, an dem wir unsere Verwandten wieder unbekümmert in die Arme schließen können. Wir freuen uns auf Schule, Arbeits- und Fußballplatz. Und wir freuen uns auf etwas, das wir schon viel zu lange entbehren müssen: Auf das gemeinsame Abendmahl.

All das wird wiederkommen. Das ist sicher. Und bis es soweit ist, haben wir die Vorfreude. Sie ist ein wertvolles und besonderes Gut, denn sie denkt die Welt von ihrer besten Seite her. Sie kommt von Gott selbst.

„Freut Euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“, schreibt der Apostel Paulus im Brief an die Gemeinde von Philippi. Freude ist für Paulus ein ganz wesentliches Charakteristikum des Christseins.



Gemeint ist natürlich nicht immerwährende gute Laune oder oberflächlicher Spaß. Die Freude, die Paulus hier meint, ist eine tief empfundene Vorfreude, eine Haltung des Herzens unabhängig von Stimmungslagen und äußerlichen Misslichkeiten. Eine Freude, die einen unumstößlichen Grund hat: Der Herr ist nahe.



Darauf dürfen wir fest vertrauen. Und so können wir voller Vorfreude der Zukunft entgegenblicken und dadurch schon im Hier und Jetzt das empfinden, das Paulus sich für uns wünscht: **Freude.**

Pfarrerin **Julia Schnizlein**

»Vorfreude ist die Fähigkeit, vor Freude außer sich zu sein, obwohl der Grund zur Freude noch gar nicht bei einem ist.

Vorfreude ist die Kunst, die angenehmen Folgen der Erfüllung schon real zu erleben, bevor die Voraussetzungen des Glücks sich überhaupt verwirklicht haben.

Vorfreude ist eine bewegende Erfahrung, bei der die Wirkung der Ursache zuvorkommt!«

Hans-Joachim Eckstein

Gemeindeleben in Coronazeiten

Was vor einem Jahr unvorstellbar war, ist heute längst Usus: digitaler Kirchenkaffee, digitaler Konfiunterricht, Presbyter-sitzungen über Zoom, (Kinder-)Gottesdienste und Kirchenmusik über YouTube und Predigten via Podcast.

Uns war es vom Beginn des ersten Lockdowns an ein Anliegen, den Kontakt zu Ihnen nicht zu verlieren, Sie nicht alleine zu lassen und weiter gemeinsam Gottesdienste zu feiern. Daher haben wir unser Gemeindeleben sehr stark ins Digitale verlagert und sind dankbar, dass Sie diesen Weg so zahlreich und begeistert mit uns gegangen sind.

Seit 15. März 2020 haben wir auf unserem YouTube-Kanal „Lutherische Stadtkirche Wien“ mehr als 200 Gottesdienste, Andachten und Impulse mit Ihnen gefeiert. Unsere Videos wurden knapp 54.000 mal aufgerufen und mehr als 500 Haushalte haben unseren Kanal fix abonniert.

Zu unserem YouTube-Kanal geht's hier:



Krippenspiel mit Maske

Natürlich ist das kein Ersatz: Das gemeinsame Singen vermissen wir sehr. Vor allem weil Kirchenmusik ein zentraler Schwerpunkt unserer Gemeinde ist. Dank Ihrer Unterstützung und mit unermüdlichem Einsatz unserer Organistin Dr. Erzsébet Windhager-Geréd konnten wir aber immer wieder professionelle Musiker*innen einladen, die unsere YouTube-Gottesdienste bereichern haben. Am Reformationstag 2020 haben wir die Bachkantate "Ein feste Burg" mit einem



Bachkantate "Ein feste Burg"

professionellem Ensemble gespielt – Dank der Gemeindezeitungs-Spendenaktion "Musikprojekte 2020" und in Zusammenarbeit mit dem Musikforum Lutherische Stadtkirche. Zwischendurch konnten wir unsere Kirche – Gott sei Dank – auch für Besucher*Innen öffnen und haben allein zu Weihnachten neun Präsenzgottesdienste gefeiert. Wir hoffen sehr, dass auch zu Ostern Gottesdienste mit Besucher*innen möglich sind, natürlich mit allen erforderlichen Hygiene- und Abstandsregeln.



Unsere Konfis bei der Zoom-Konfistunde

Neue Jugendreferentin



Liebe Gemeinde, mein Name ist Malena Luisa Klaus. Ich studiere seit dem Wintersemester 2020/21 Evangelische Fachtheologie an der Universität Wien und freue mich sehr, dass ich seit Februar dieses Jahres als neue Jugendreferentin in der Gemeinde der Lutherischen Stadtkirche tätig sein darf. Ich bin in Wien geboren, in der Lutherischen Stadtkirche getauft und 2016 hier auch konfirmiert worden. Mit Beginn des Konfikurses ist für mich die Zugehörigkeit und damit auch die Arbeit in der Gemeinde zu einem immer wichtiger werdenden Teil meines Lebens geworden. Hier habe ich sowohl Halt als auch eine Aufgabe gefunden, die mir in schwierigen Zeit geholfen haben und schlussendlich auch den Wunsch haben reifen lassen, evangelische Theologie zu studieren. Ich bin neugierig auf all die Erfahrungen, die ich als Jugendreferentin werde machen dürfen. Ich möchte für alle Anliegen junger Gemeindeglieder ein offenes Ohr haben und versuchen, ihnen unterstützend zur Seite zu stehen in Glaubens- und Lebensfragen. So hoffe ich, dass ich dazu beitragen kann, dass sich junge Menschen in der Gemeinde genauso geborgen und gut aufgehoben fühlen, wie ich das erlebt habe und immer noch erleben darf.

Herzlichst
Malena Luisa Klaus



© istockphoto

LEBENSBEWEGUNGEN

Eingetreten sind

Judith Staub
Magdalena Hörtenhuber
Katrín Raschböck

OSR Karl Spitzhütl, 86
Josefine Rath, 92
Charlotte Raglhofer, 93
Fritz Dietrich, 94
Prof. Dr. Helmut Pietschmann, 92
Heinrich Tesar, 84
Felicitas Kodrjna, 96

Beerdigt wurden

Dr. Marie Luise Heil, 80
Sieglinde Kurz, 90

Seelsorge-Telefon

Wenn Sie sich einsam fühlen, Ihnen – in Zeiten wie diesen keine Seltenheit – die Decke auf den Kopf fällt oder Sie einfach Lust zu reden haben: Unsere Mitarbeiterin aus der Krankenhauseelsorge Roswitha von Bary freut sich über Ihren Anruf! **Erstkontakt jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr unter der Nummer: 0650/2938217.**

Gottesdienstplan VON MÄRZ BIS MAI 2021

			Kigo	
7. März	10.00	Hermann Miklas	x	
14. März	10.00	Wilfried Fussenegger	x	
21. März	10.00	Marietta Geuder-Mayrhofer	x	
28. März	10.00	Wilfried Fussenegger	x	Palmsonntag
1. April	18.00	Wilfried Fussenegger, Julia Schnizlein, Christopher Türke		Gründonnerstag
2. April	10.00	Julia Schnizlein	x	Karfreitag: Bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei
	15.00	Matthias Geist		Karfreitag: Bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei
	17.00	Michael Chalupka		Karfreitag: Bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei
	19.00	Wilfried Fussenegger		Gottesdienst für Jung und Alt: ohne Anmeldung
3. April	22.00	Wilfried Fussenegger		Osternacht
4. April	10.00	Julia Schnizlein	x	Ostersonntag – Familiengottesdienst
5. April	10.00	Christopher Türke		Ostermontag – Emmausgang
11. April	10.00	Wilfried Fussenegger, Julia Schnizlein	x	Familiengottesdienst – Tauferinnerung
14. April	18.30	Wilfried Fussenegger, Julia Schnizlein, Harald Kluge, Matthias Schlögl		Blickwinkel – Ökumenischer Gottesdienst, in der Augustinerkirche
18. April	10.00	Wilfried Fussenegger	x	
25. April	10.00	Wilfried Fussenegger, Julia Schnizlein, Christopher Türke	x	Gottesdienst der KonfirmandInnen
2. Mai	10.00	Wilfried Fussenegger	x	
9. Mai	10.00	Julia Schnizlein	x	
13. Mai	10.00	Peter Roland		Christi Himmelfahrt
16. Mai	10.00	Ines-Charlotte Knoll	x	
23. Mai	10.00	Christopher Türke	x	Pfingstsonntag
24. Mai	10.00	Willi Thaler		Pfingstmontag
30. Mai	10.00	Wilfried Fussenegger		

Bitte informieren Sie sich über die Homepage, ob alle Gottesdienste wie geplant stattfinden können. Für die Karfreitagsgottesdienste melden Sie sich bitte vorher telefonisch oder per Mail in der Pfarrkanzlei an.



Alle Gottesdienste werden auch auf unserem YouTube-Kanal übertragen:

Musik in der Stadtkirche

INNEHALTEN IN DER PASSIONSZEIT

Pfarrer Wilfried Fussenegger, Lesungen Ernst Wally, Orgel
Mittwoch, 17. 3. 2021, 12.00 - 12.30 Uhr

Pfarrer Julia Schnizlein, Lesungen Erzsébet Windhager-Geréd, Orgel
Mittwoch, 24. 3. 2021, 12.00 - 12.30 Uhr

KANTATENGOTTESDIENSTE

Die Kantatengottesdienste finden voraussichtlich am Palmsonntag **28.März**, Karfreitag **2. April** und Sonntag Kantate **2.Mai** statt.

BACHWOCHE VERSCHOBEN

Die 17. Bachwoche muss Corona-bedingt **auf den Herbst verschoben** werden.

LAUDES ORGANI

Die Reihe "Laudes Organi" wird mit in Wien ansässigen internationalen Künstlerinnen & Künstlern unter dem Titel "Orgel & Kammermusik" weitergeführt. Details können nur kurzfristig, abhängig von der aktuellen gesetzlichen Vorschriften, bekannt gegeben werden.

Auf unserer Homepage www.stadtkirche.at finden Sie aktuelle Informationen zu allen Terminen.

Mehr Spielraum! 7 Wochen ohne Blockaden.

Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Im Rahmen der wöchentlichen Gesprächsabende zum Thema der Fastenzeit „Mehr Spielraum - 7 Wochen ohne Blockaden“ werden verschiedene ReferentInnen Impulse geben und es wird Raum sein zum Austausch: Online via Zoom, **Mittwochs um 18.30 Uhr. Infos und Anmeldung auf www.stadtkirche.at.**

WAS IST CHRISTLICHES YOGA

Bei einem Workshop am **Samstag, 27. März von 15.00 bis 17.00 Uhr** zum Thema „Was ist christliches Yoga?“ haben Sie die Gelegenheit mit Katharina Lang, einer Theologin und Yoga-Lehrerin, ins Gespräch zu kommen und selbst Übungen auszuprobieren (online via Zoom). **Infos und Anmeldung auf www.stadtkirche.at.**

Das Kreuz mit dem Karfreitag

VORTRAGSABEND

Der religiöse Feiertag zwischen Religionsfreiheit und dem Recht auf Nichtdiskriminierung am Beispiel der Karfreitagsdebatte.

Montag, 29. März von 18.30 bis 19.30 Uhr. In der Kirche oder online über Zoom. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite: www.stadtkirche.at.



GEWINNSPIEL

Auf unserem Abendmahlskelch ist ein Wesen mit einer Fahne, auf unserer Hostiendose zwei Wesen mit jeweils sechs Flügel. Welche Wesen sind gemeint?

Antworten ans Pfarramt, per Post oder Mail. Jede Antwort wird belohnt!

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Innere Stadt, Dorotheergasse 18, 1010 Wien, Tel.: +43 1 512 83 92, pfarramt@stadtkirche.at, www.stadtkirche.at; **Grafikdesign:** Heidrun Kogler; **Druck:** Gugler GmbH

Wir freuen uns über Ihre Spende zur Verbesserung unserer digitalen Angebote.
↓ Achtung, neuer IBAN

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG		AT BANK BURGENLAND		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerInName/Firma	Evang. Pfarrgemeinde A.B.	EmpfängerInName/Firma	Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien - Innere Stadt	Betrag	
IBANEmpfängerIn	AT22 5100 0820 1324 2600	IBANEmpfängerIn	AT22 5100 0820 1324 2600	Betrag	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	EHBBAT2E	BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	EHBBAT2E	Prüfziffer	
EUR	Betrag	EUR	Betrag	Prüfziffer	
Zahlungsreferenz		Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn		Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
Verwendungszweck	Videotechnik / Digitale Angebote	Videotechnik / Digitale Angebote			
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn		IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma		KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma			
		006			
		30+			
		Unterschrift ZeichnungsberechtigteR			

Lutherische Stadtkirche

Pfarrer: Wilfried Fussenegger · **Pfarrerin:** Julia Schnizlein

Kanzleizeiten: Mo – Fr 9.00 – 11.00 und Do 16.30-19.00.

In den Schulferien verkürzte Öffnungszeiten. Zusätzlich können persönliche Termine vereinbart werden.

Tel.: +43 1 512 83 92 · **E-Mail:** pfarramt@stadtkirche.at

www.stadtkirche.at

Unsere NEUE Bankverbindung ab sofort:

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Innere Stadt

Bank Burgenland

IBAN: AT22 5100 0820 1324 2600

BIC: EHBBAT2E

Bleiben Sie auch über Facebook, Instagram und Youtube mit uns verbunden: Lutherische Stadtkirche Wien

Einfach Evangelisch

Das Abendmahl im evangelischen Verständnis.

Wir feiern das Abendmahl, weil Jesus Christus es am Abend vor seiner Kreuzigung selbst eingesetzt hat.

Die Frage, wie das Abendmahl zu verstehen ist, hat allerdings nicht nur zu Meinungsverschiedenheiten zwischen evangelischer und katholischer Kirche gesorgt. Auch in den protestantischen Kirchen kam es auf Grund des Abendmahlsverständnisses zu Spaltung und Streit. Knackpunkt war die Frage: Ist Christus während des Abendmahls in Brot und Wein real anwesend, wie Luther betonte, oder ist das Abendmahl eine eher symbolische Handlung, wie die Schweizer Reformatoren sagten.

Luther war ein Mensch voller Zweifel und Unsicherheit, deshalb war ihm die Gewissheit der realen Gegenwart so wichtig. Er unterscheidet zwischen der Präsenz „in usu“ (im Genuss) von der Nichtpräsenz „ante et post usum“ (vor und nach dem Genuss). Christus ist also während des Abendmahls für den Glaubenden wahrhaftig zugegen, nach der Abendmahlsfeier wird das Brot wieder normales Brot und der Wein wieder einfacher Wein. Für Katholiken bleiben sie hingegen geheim-

nisvoll gewandelt und müssen daher aufbewahrt werden. In der Lutherischen Kirche sind zum Abendmahl grundsätzlich alle Getauften eingeladen, aber auch jene, die sich nach dieser Begegnung mit Christus sehnen, sollen nicht abgewiesen werden.

Wir Lutheraner dürfen heute offiziell mit anderen christlichen Kirchen Abendmahl feiern – etwa mit den Reformierten und den Methodisten. Die Katholische Kirche erlaubt die Teilnahme evangelischer Christen offiziell noch nicht.



In welcher Form wollen Sie in Zukunft den Wein/den Traubensaft beim Abendmahl zu sich nehmen?

- aus dem Gemeinschaftskelch trinken
- in den Gemeinschaftskelch mit der Hostie eintauchen
- aus einem Einzelkelch trinken

**Antworten ans Pfarramt, per Post oder Mail.
Jede Antwort freut uns.**